STADT

BRIG

GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

Verwaltungsjahr 2014

Verwaltungsbericht 2014

■ Urversammlung/Gemeinderat



Die Urversammlung wurde zweimal einberufen.

Am 26. Mai 2014 im Pfarreizentrum Brig behandelte die Urversammlung den Verwaltungsbericht 2013 sowie die Verwaltungsrechnung und den Finanzbericht 2013. Die Versammlung beschloss ausser-

dem die Konzessionserteilung und Beteiligung an das neu geplante Kraftwerk Heidadorf auf Gebiet der Gemeinde Visperterminen und genehmigte ein neues Polizeireglement.

Die Urversammlung vom 11. Dezember 2014 im Pfarreiheim Glis hiess den Voranschlag für 2014 gut und nahm die Finanzplanung bis 2017 zur Kenntnis. Im Weiteren bewilligte die Versammlung einen Kredit von 2.94 Mio. Franken für die Neugestaltung des Gliser Dorfplatzes.

Der Gemeinderat traf sich in unveränderter Zusammensetzung an 22 Sitzungen zur Bewältigung der anstehenden Geschäfte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Stadtrat und Verwaltung laden Sie zur Urversammlung vom 21. Mai 2015 von Herzen ein. Zu behandeln sind der Verwaltungsbericht 2014 und die Rechnung 2014. Die Einzelheiten entnehmen Sie dieser Stadtinfo sowie den detaillierten Unterlagen, welche in unseren Büros aufliegen und im Pfarreizentrum Brig anlässlich der Versammlung eingesehen werden können.

Die Stadtgemeinde Brig-Glis feiert 2015 die erste urkundliche Erwähnung der Ortsbezeichnung Brig vor 800 Jahren. Wesentlich älter als Brig ist die Gliser Wallfahrtskirche, die unter Kaspar Stockalper ausgebaut und 1642 zur Pfarrkirche (auch von Brig) wurde. Daraus mag man erkennen, wie eng die Beziehungen in der Vergangenheit zwischen den beiden inzwischen längst zur Stadtgemeinde Brig-Glis fusionierten Ortschaften waren. Die laufenden Projekte - der sich im Bau befindliche Saltinaplatz sowie der von der Urversammlung bewilligte neue Gliser Dorfplatz - werden diese Verbundenheit über die Gliserallee unterstreichen. Ein schönes und nutzbringendes Symbol im Jubiläumsjahr. Begleiten Sie uns in diesem spannenden Prozess der Neugestaltung und besuchen Sie die Jubiläumsanlässe als Ausdruck Ihrer Verbundenheit mit der Stadtgemeinde Brig-Glis. Stadtrat und Verwaltung danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Louis Ursprung, Stadtpräsident

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf Donnerstag, 21. Mai 2015, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Brig, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

- 1. Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der Urversammlung vom 11. Dezember 2014
- 3. Verwaltungsbericht 2014
- 4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2014
- 5. Verschiedenes

Vom 1. Mai 2015 bis 21. Mai 2015 liegen im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Burgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 11. Dezember 2014
- Verwaltungsbericht 2014
- Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2014

Brig-Glis, April 2015
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Der Präsident Der Schreiber
Louis Ursprung Dr. Eduard Brogli



Standortentscheid Spital Oberwallis

Mit grosser Befriedigung nahm die Bevölkerung zur Kenntnis, dass das neue Gesetz über die Krankenanstalten und -institutionen (GKAI) weiterhin ein Spital im Oberwallis vorsieht und sowohl der Staatsrat als auch der Verwaltungsrat des Spital Wallis eine Konzentration aller Disziplinen am Standort Brig-Glis beschlossen haben. Grundlage dieses Entscheids war eine gründliche Abklärung durch mehrere Fachbüros, die übereinstimmend den Ausbau der jetzigen Infrastruktur angrenzend zum Bahnhof und in unmittelbarer Nähe der Autobahnausfahrt und der Umfahrungsstrasse befürwortet hatten.

Erfreulicherweise konnte dadurch die Gefahr einer regionalund parteipolitischen Auseinandersetzung vermieden werden. Aus diesem Grund sind die Gemeinden Visp und Brig-Glis auch nicht in einen «Spitalkrieg» getreten, sondern haben eine leistungsfähige Gesundheitsversorgung sowie das Wohl der Patienten und Mitarbeitenden in den Vordergrund gestellt.

Das Spital der Zukunft wird in die bereits laufenden Bemühungen der Stadtgemeinde Brig-Glis einfliessen, den gesamten Bahnhofbereich und das Quartier beim alten Spital in Nutzung und Gestaltung zu optimieren.

Es ist die erklärte Absicht von Stadtrat und Verwaltung, sich in den kommenden Jahren den Herausforderungen dieses strategischen Projekts zu stellen und die dafür notwendigen Schritte zeitnah einzuleiten.

Bahnhof

Nachdem der Öffentlichkeit im Januar 2014 die Ergebnisse des Masterplans für das Bahnhofareal vorgestellt werden konnten, hat der Stadtrat einen Gestaltungswettbewerb in Auftrag gegeben.

Gleichzeitig hat die ETH Zürich mit Prof. Marc Angélil äusserst interessante Arbeiten von Diplomanden unter dem Titel «Stadtkanten Brig» präsentiert, die ebenfalls in die laufenden Planungsarbeiten einfliessen wer-

den. Schritt für Schritt werden damit die Umrisse der künftigen Nutzung, Gestaltung und Verkehrsführung des Herzstücks unseres Siedlungsgebietes erkennbar.

■ Laufende Grossprojekte

Die Stadtgemeinde steht vor einer kräftigen Investitionsphase.

Bereits im Bau befinden sich der Saltinaplatz mit einem erweiterten Perimeter zwischen dem Gliserallee-Kreisel und der Mediathek sowie das Jugendwohnheim im Areal des gemeindeeigenen Schlösschens in den Mattini. Abschluss und Inbetriebnahme beider Projekte sind für 2016 vorgesehen.

Ab 2017 ist auch die Umsetzung des neuen Gliser Dorfplatzes geplant, zu welchem die Urversammlung grünes Licht gegeben hat. Damit erlebt die von Fussgängern stark frequentierte Gliserallee auf der «Nabelschnur» zwischen der Innenstadt von Brig und dem Dorfplatz von Glis in den kommenden Jahren eine bedeutende Attraktivitätssteigerung.

Leider konnten im Verwaltungsjahr 2014 die Arbeiten zur Sport- und Freizeitarena Geschina (Eissportzentrum) nicht begonnen werden. Gegen das Projekt gab es eine private Einsprache, auf welche sowohl das

zuständige Departement als auch der Staatsrat des Kanton Wallis auf Beschwerde hin wegen fehlender Legitimation nicht eingetreten sind. Der Einsprecher hat daraufhin den Gang an das Kantonsgericht gewählt. Es wird sich zeigen, ob der Spatenstich noch im laufenden Jahr erfolgen kann oder mit einer weiteren Verzögerung wegen eines einzigen und mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht einmal legitimierten Opponenten zum Schaden der Öffentlichkeit gerechnet werden muss.

Tourismus

Der Tourismus leidet im Kanton Wallis nicht nur an der Frankenstärke, sondern auch an veralteten Strukturen, wo private Partikularinteressen viel zu stark vertreten sind. Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat deshalb im Verwaltungsjahr 2014 zusammen mit den Gemeinden Ried-Brig, Termen, Simplon und Zwischbergen die Brig Simplon Tourismus AG (BST)

aufgebaut. Die Verkehrsvereine Brig Tourismus und Simplon Tourismus haben sich dieser Organisation angeschlossen. In der Zwischenzeit hat das Walliser Stimmvolk ein neues Tourismusgesetz angenommen, welches endlich auch die Aktiengesellschaft als Rechtsform für touristische Organisationen vorsieht. Am 1. April 2014 konnten an der Bahnhofstrasse in Brig

in einer von der Stadtgemeinde Brig-Glis gemieteten Liegenschaft kundenfreundliche Büros bezogen werden. Ende Dezember 2014 nahm ausserdem die Thermalquellen Brigerbad AG den Ganzjahresbetrieb in ihrer neuen Anlage auf. Beide Ereignisse des vergangenen Jahres zeigen Kompetenz, Mut und Zuversicht der Verantwortlichen.

Schulen

Die obligatorischen Schulen Brig Süd sind bereits seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgreich regionalisiert worden. Erfreulicherweise verzeichnet die Stadtgemeinde Brig-Glis einen Anstieg der Schülerzahlen, welche zur Eröffnung von zwei zusätzlichen Kindergärten geführt hat. Dies widerspiegelt die stetig steigende Bevölkerung, welche am Ende des Verwaltungs-

jahres die Zahl 12'800 erreicht hat. In absehbarer Zeit dürfte die Stadtgemeinde Brig-Glis damit über 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner ausweisen.

■ Schwimmbäder

Nachdem die Schulanlagen des Klosters St. Ursula vom Kanton übernommen wurden, mietet die Gemeinde das dazugehörige Hallenbad, damit das Angebot für die zahlreichen Besucher und Schulen bis zur Eröffnung in Brigerbad uneingeschränkt zur Verfügung steht. Ein Weiterbetrieb kann aufgrund der hohen

Betriebskosten und des beachtlichen Investitionsbedarfs der
40-jährigen Anlage seitens der
Stadtgemeinde Brig-Glis nicht
mehr verantwortet werden. Mit
Ende des Schuljahres 2014/15
endet der Mietvertrag mit dem
Kanton Wallis, welcher damit
auch über das weitere Schicksal des Klosterbades zu befin-

den hat. Ab Schulbeginn 2015 werden die Primarschulen den Schwimmunterricht im neuen Hallenbad von Brigerbad absolvieren. Die Beitragsleistung der Gemeinde ermöglicht ausserdem allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Brig-Glis einen Rabatt auf die Eintrittspreise von «New Brigerbad».

■ Energiepolitik

Die Energiestadt Brig-Glis verfolgt seit Jahren die Strategie, erneuerbare Energien zu fördern, die Selbstversorgung zu steigern und die Effizienz zu erhöhen. In Zusammenarbeit mit der EnBAG AG, an welcher sie massgeblich beteiligt ist, wird insbesondere die einheimische Wasserkraft ausgebaut. Bereits

in Realisierung ist der Trinkwasserverbund Simplon Nord mit mehreren neuen Kleinkraftwerken. Das Kraftwerk Heidadorf, welches das Gamsa Wasser turbinieren wird, befindet sich im Konzessionsverfahren. Weitere Anlagen sind geplant. Gleichzeitig wird ein Anergienetz entwickelt, um schrittweise private Liegenschaft mit Erdwärme zu versorgen. Und schliesslich ist die Gemeinde an der Brig-Glis Geothermie AG beteiligt, um die Möglichkeit zur Nutzung der Tiefengeothermie zu prüfen. Hinzu kommen Solarpanels auf Flachdächern kommunaler Gebäude.



Steuern

Der Steuerkoeffizient wurde auf 1. Januar 2014 auf 1.05 gesenkt. Ausserdem wird der volle Teuerungsausgleich gewährt. Damit ist die Gemeinde Brig-Glis die steuergünstigste Stadt im Kanton Wallis. Sie verfügt gleichzeitig über eine solide Finanzkraft, welche ihr erlaubt, in den kommenden Jahren eine beachtliche Investitionsphase zu bewältigen.

■ 800 Jahre Brig

Im laufenden Jahr feiert die Stadtgemeinde Brig-Glis 800 Jahre der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortsnamens Brig. Mehrere Anlässe, schwergewichtig in der zweiten Jahreshälfte, wurden terminiert. Eine eigene Internetseite (www.800jahrebrig.ch) informiert laufend über die Aktivitäten. Ausserdem findet an der alljährlichen Ausstellung

«BergBuchBrig» im November 2015 die Vernissage eines Jubiläumsbuches statt, welches vom Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums herausgegeben wird.

Partnerschaft mit San Jeronimo Norte

Die Walliser Siedlung in Argentinien, San Jeronimo Norte, und die Stadtgemeinde Brig-Glis haben eine offizielle Partnerschaft beschlossen, um die verwandtschaftlichen Bande der

«Neuen Welt» zur Heimat zu festigen. Damit wird auch an die ersten Auswanderer erinnert, die 1858 den langen und beschwerlichen Weg nach Argentinien fanden, unter denen

sich auch zwei Familien aus Brig und Glis befanden. Brig-Glis, April 2015

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Präsident Schreiber
Louis Ursprung Dr. Eduard Brogli

Finanzbericht 2014

■ Einleitende Botschaft

Allgemeines

Die Verwaltungsrechnung 2014 der Stadtgemeinde Brig-Glis schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Bei Aufwendungen von 49.813 Mio. Franken und Erträgen von 50.734 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.921 Mio. Franken.

Im Verwaltungsjahr 2014 sind von der Stadtgemeinde Brig-Glis Bruttoinvestitionen in der Höhe von 12.132 Mio. Franken getätigt worden. Die Investitionen betrafen das Verwaltungsund Finanzvermögen (Liegenschaften). Die Investitionsbeiträge (Subventionen, Beiträge Dritter usw.) belaufen sich auf

2.817 Mio. Franken. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in Höhe von 9.315 Mio. Franken.

Die Verwaltungsrechnung 2014 weist eine Selbstfinanzierung von 10.383 Mio. Franken aus. Sämtliche im Verwaltungsjahr getätigten Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Trotz Investitionen in der Höhe von 12.132 Mio. Franken konnte die Verschuldung aufgrund des guten Ergebnisses im Jahr 2014 erneut um weitere 1.121 Mio. Franken gesenkt werden. Die mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich per Ende 2014 noch auf 5.117 Mio. Franken.

Die Kennzahlen bestätigen die sehr gute Finanzlage der Stadtaemeinde Bria-Glis. indem überall die Höchstnoten erreicht werden. Der Selbstfinanzierungsgrad von 113.1% (Vorjahr: 145.7%) kann bei einem Richtwert von über 100% als sehr gut bezeichnet werden. Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Mit 20.9% (Vorjahr 23.8%) kann diese ebenfalls als sehr gut bezeichnet werden.

Für Zusatz- und Nachtragskredite sind 2.839 Mio. Franken gesprochen worden.



Steuergrundlagen

Massgebende Steuergrundlagen für die Verwaltungsrechnung 2014 sind:

Kopfsteuer	20
Koeffizient	1.05
Indexierung	170%
Hundetaxe	125
Zinsgutschrift	

Ziriogutociiiit

auf Vorauszahlungen 0.5%

Verzugs-/Vergütungszins, negativer Ausgleichszins 3.5%

Mit einem Steuerkoeffizient von 1.05 und einer Indexierung von 170% ab dem 1. Januar 2014 gehört die Stadtgemeinde Brig-Glis bezüglich der Steuerbelastung zu den absolut günstigsten Gemeinden im Kanton Wallis. Gleichzeitig ist die Stadtgemeinde Brig-Glis die steuergünstigste Stadt im Kanton Wallis.

Genehmigung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. April 2015 die Verwaltungsrechnung 2014 genehmigt.

Jahresergebnis

Selbstfinanzierungsmarge

Mit einem Aufwand von 40.351 Mio. Franken (ohne Abschreibungsaufwand) und einem Ertrag von 50.734 Mio. Franken resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von 10.383 Mio. Franken.

Ertragsüberschuss

Werden von der Selbstfinanzierungsmarge die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von 9.462 Mio. Franken abgezogen, verbleibt ein Ertragsüberschuss von 0.921 Mio. Franken.

Investitionen

Insgesamt investierte die Stadtgemeinde Brig-Glis 12.132 Mio. Franken. Bei Einnahmen in der Höhe von 2.817 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen von 9.315 Mio. Franken. Sämtliche Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Finanzierung Verwaltungsvermögen

Werden die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen von der Selbstfinanzierungsmarge abgezogen, verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von 1.203 Mio. Franken.

Jahresergebnis 2014

Laufende Rechnung	Rechnung 2013	Rechnung 2014
Ergebnis vor Abschreibungen		
Aufwand	39'808'165.10	40'350'495.64
Ertrag	51'868'813.18	50'733'910.95
Selbstfinanzierungsmarge	12'060'648.08	10'383'415.31
Ergebnis nach Abschreibungen		
Selbstfinanzierungsmarge	12'060'648.08	10'383'415.31
Ordentliche Abschreibungen VV	1'951'620.20	2'230'100.90
Zusätzliche Abschreibungen VV	5'582'133.71	7'232'654.39
Ertragsüberschuss	4'526'894.17	920'660.02
Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2013	Rechnung 2014
Ausgaben	10'572'915.76	11'860'517.84
Einnahmen	2'293'468.90	2'680'939.85
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	8'279'446.86	9'179'577.99
Investitionen Finanzvermögen (Liegenschaften)	Rechnung 2013	Rechnung 2014
Ausgaben	258'880.65	272'260.65
Einnahmen	129'440.30	136'130.30
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	129'440.35	136'130.35
Investitionen Gesamtgemeinde	Rechnung 2013	Rechnung 2014
Ausgaben	10'831'796.41	12'132'778.49
Einnahmen	2'422'909.20	2'817'070.15
Total Nettoinvestitionen	8'408'887.21	9'315'708.34
Finanzierung Verwaltungsvermögen	Rechnung 2013	Rechnung 2014
Selbstfinanzierungsmarge	12'060'648.08	10'383'415.31
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	8'279'446.86	9'179'577.99
Finanzierungsüberschuss	3'781'201.22	1'203'837.32



Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung 2014 zeigt im Vergleich zum Voranschlag 2014 und der Rechnung 2013 folgende Zahlen auf:

Gesamtübersicht

Laufende Rechnung	Rechnu	ng 2013	Budge	t 2014	Rechnung 2014	
in Mio. Franken	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	47.342		48.744		49.813	
Total Ertrag		51.869		49.551		50.734
Ertragsüberschuss	4.527		0.807		0.921	
Total	51.869	51.869	49.551	49.551	50.734	50.734
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Rechnu	ng 2013	Budge	t 2014	Rechnur	ng 2014
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Ausgaben	10.573		26.911		11.861	
Total Einnahmen		2.293		3.967		2.681
Nettoinvestitionen		8.280		22.944		9.180
Total	10.573	10.573	26.911	26.911	11.861	11.861
Finanzierung Verwaltungsvermögen	Rechnu	ng 2013	Budge	t 2014	Rechnur	ng 2014
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoinvestitionen	8.280		22.944		9.180	
Ordentliche Abschreibungen VV		1.952		4.840		2.230
Zusätzliche Abschreibungen VV		5.582		4.500		7.232
Ertragsüberschuss LR		4.527		0.807		0.921
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	3.781		-12.797		1.203	
Total	12.061	12.061	10.147	10.147	10.383	10.383
Kapitalveränderung	Rechnu	ng 2013	Budge	t 2014	Rechnur	ng 2014
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		3.781		-12.797		1.203
Investitionsausgaben		10.573		26.911		11.861
Investitionseinnahmen	2.293		3.967		2.681	
Abschreibungen	7.534		9.340		9.462	
Zunahme Eigenkapital	4.527		0.807		0.921	
Total	14.354	14.354	14.114	14.114	13.064	13.064

Impressum

STADTINFO erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr 11. Jahrgang, Nr. 42, Mai 2015 Auflage 6500 Exemplare STADTINFO wird gratis an alle Haushaltungen verteilt Herausgeberin

Stadtgemeinde Brig-Glis Stockalperschloss Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig Tel. 027 922 41 50 Fax 027 922 41 59 www.brig-glis.ch Redaktion
Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Stadtgemeinde Brig-Glis
Marco Summermatter
Finanzverwalter
Stadtgemeinde Brig-Glis

Gestaltung werbstatt Sara Meier Mattenweg 29 3902 Glis Tel. 027 924 45 55 meier@werbstatt.net



Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.923 Mio. Franken.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Jahr 2014 um 2.345 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf den Anstieg der Flüssigen Mittel zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat um 0.422 Mio. Franken abgenommen. Das Verwaltungsvermögen setzt sich zusammen aus Darlehen und Beteiligungen (1.526 Mio. Franken) und der Wasserversorgung (6.927 Mio. Franken). Das restliche Verwaltungsvermögen ist auf null abgeschrieben.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Per 31.12.2014 beträgt der Vorschuss an die Spezialfinanzierung Wasserversorgung 1.459 Mio. Franken. Der Vorschuss an die Spezialfinanzierung Wasserversorgung konnte somit um 0.139 Mio. gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Verpflichtungen und Fremdkapital

Das Fremdkapital ist insgesamt von 18.618 Mio. Franken auf

Bestandesrechnung

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	01.01.2014	31.12.2014
1	AKTIVEN	55.902	57.825
	Finanzvermögen	45.568	47.913
100	Flüssige Mittel	9.875	12.701
101	Guthaben	12.663	12.038
102	Anlagen	23.010	23.129
103	Transitorische Aktiven	0.020	0.045
	Verwaltungsvermögen	10.334	9.912
114	Sachgüter	7.420	6.927
115	Darlehen und Beteiligungen	1.316	1.526
118	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	1.598	1.459
2	PASSIVEN	55.902	57.825
	Verpflichtungen/Fremdkapital	18.618	19.230
200	Laufende Verpflichtungen	9.182	10.904
202	Mittel- und langfristige Schulden	6.238	5.117
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1.299	1.310
204	Rückstellungen	0.649	0.649
205	Transitorische Passiven	1.250	1.250
	Spezialfinanzierungen	9.728	10.118
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	9.728	10.118
	Eigenkapital	27.556	28.477
239	Eigenkapital	27.556	28.477

19.230 Mio. Franken gestiegen. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um 1.121 Mio. Franken abgebaut werden und erreichten per Ende 2014 den Stand von 5.117 Mio. Franken

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen haben von 9.728 Mio. Franken auf 10.118 Mio. Franken zugenommen.

Verpflichtungskredite per 31.12.2014

Objekt	Konto	Organ		Kredit		Beanspruchter Kredit am		Restbetrag
			ursprünglich	zusätzlich	gesamt	01.01.	31.12.	Fr.
Sportarena Geschina	340.503.04	UR	19'000'000	0	19'000'000	543'793	784'270	18'215'730
Total			19'000'000	0	19'000'000	543'793	784'270	18'215'730



Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um 0.921 Mio. Franken auf 28.477 Mio. Franken gegenüber dem

Vorjahr erhöht. Die Zunahme entspricht dem Überschuss der Laufenden Rechnung.

Zusatzkredit Abschreibungen

Verwaltungsvermögen	RE 2013	RE 2014
Stand vor Abschreibungen	16'270'176.72	17'916'000.80
davon Darlehen und dauernde Beteiligungen	1'316'295.00	1'526'295.00
Ordentliche Abschreibungen	1'951'620.20	2'230'100.90
Abschreibungssatz ohne Spezialfinanzierungen	16.8%	16.8%
Zusätzliche Abschreibungen	5'582'133.71	7'232'654.39
Budget	7'500'000.00	4'500'000.00
Zusatzkredit	-	2'732'654.39

Eventualverpflichtungen/ Bürgschaften

Eventualverpflichtungen/Bürgschaften betragen 0.504 Mio. Franken per 31.12.2014.

Verpflichtungskredite

Die bestehenden offenen Verpflichtungskredite sind der Tabelle auf Seite 7 zu entnehmen.

Abschreibungstabelle

Die Zusammensetzung der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen ist in der Tabellen links aufgeführt. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgten zu einem Abschreibungssatz von 16.8%. Die Spezialfinanzierungen wurden mit einem Satz von

Abschreibungstabelle Detailzahlen

Konto	Bezeichnung	Stand vor Abschreibung	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Stand 31.12.2014
1141.02	Trinkwasser	7'696'611.66	769'661.15		6'926'950.51
1141.04	Friedhöfe	234'820.99	39'449.95	195'371.04	
1141.05	Berieselung	81'245.95	13'649.30	67'596.65	
1141.06	Anergienetz	370'840.14	62'301.15	308'538.99	
1141.11	Gemeindestrassen	386'056.30	64'857.45	321'198.85	
1141.12	Erweiterung öffentliche Beleuchtung	168'430.85	28'296.40	140'134.45	
1141.13	Neugestaltung Saltinaplatz	535'081.57	89'893.70	445'187.87	
1141.14	Neugestaltung Bahnhofplatz	109'200.00	18'345.60	90'854.40	
1141.18	Radwege	38'682.75	6'498.70	32'184.05	
1141.25	Parkierung Dorfplatz Glis	5'694.95	956.75	4'738.20	
1141.31	Gewässerschutzbauten	510'363.75	85'741.10	424'622.65	
1141.51	Felssicherungen	20'298.55	3'410.15	16'888.40	
1141.62	Baumalleen, Parkanlagen	60'148.75	10'105.00	50'043.75	
1141.71	Glasfaser: Erschliessungsbeitrag DANET AG	1'600'000.00	268'800.00	1'331'200.00	
1141.99	Diverse Sanierungen	40'000.00	6'720.00	33'280.00	
1143.01	Primarschulanlagen	82'414.65	13'845.65	68'569.00	
1143.11	Orientierungsschule	670'886.84	112'709.00	558'177.84	
1143.13	Kindergarten: Standortanalyse	3'500.00	588.00	2'912.00	
1143.16	Jugendwohnheim Mattini	1'000'000.00	168'000.00	832'000.00	
1143.35	Stockalperschloss	62'385.15	10'480.70	51'904.45	
1143.62	Sportanlagen	223'766.00	37'592.70	186'173.30	
1143.63	Sportanlagen Geschina (Neuprojekt)	240'477.28	40'400.20	200'077.08	
1143.99	Diverse Sanierungen	93'756.20	15'751.00	78'005.20	
1146.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	118'608.75	19'926.25	98'682.50	
1146.02	Informatik	47'650.97	8'005.35	39'645.62	
1161.01	Investitionsbeiträge Kanton	1'798'062.75	302'074.50	1'495'988.25	
1179.01	Übrige aktivierte Ausgaben	190'721.00	32'041.15	158'679.85	
	Total	16'389'705.80	2'230'100.90	7'232'654.39	6'926'950.51



10% abgeschrieben. Das gute Ergebnis erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Die zusätzlichen Abschreibungen belaufen sich auf 7.232 Mio. Franken. Die zusätzlichen Abschreibungen gegenüber dem Budget 2014 hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt. Die Detailzahlen der Abschreibungstabelle für das Verwaltungsjahr 2014 sind der Tabelle auf Seite 8 unten zu entnehmen.

Finanzierung

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung in der Bestandesrechnung 2014 ist der Tabelle rechts zu entnehmen.

Finanzierung

Bestandesrechnung 2014	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		2'825'653.13
Guthaben	624'638.06	
Anlagen/Beteiligungen		119'138.09
Transitorische Aktiven		25'000.00
Spezialfinanzierungen	138'670.65	
PASSIVEN		
Laufende Verpflichtungen	1'722'541.23	
Mittel- und langfristige Schulden		1'120'665.00
Verpflichtungen Sonderrechnungen	10'692.26	
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	390'076.70	
Finanzierungsüberschuss	1'203'837.32	
Total	4'090'456.22	4'090'456.22

■ Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung wird der Konsum einer Gemeinde verbucht, das heisst alle wiederkehrenden Erträge und Aufwände sind hier zu finden. Für das Verwaltungsjahr 2014 beläuft sich der Gesamtaufwand inklusive Abschreibungen auf 49.813 Mio. Franken und der Ertrag auf 50.734 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.921 Mio. Franken.

Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Gliederung der Laufenden Rechnung nach Funktionen ist in der Tabelle auf Seite 10 ersichtlich.

Hauptaufwandsposten in der Laufenden Rechnung ist mit 11.075 Mio. Franken (22.2%) der Bereich Finanzen und Steuern. Darin enthalten sind die ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 8.693 Mio. Franken. Die restlichen Abschreibungen werden direkt den jeweiligen Bereichen belastet. Der Bereich Unterrichtswesen/Bildung belastet die Laufende Rechnung mit 8.854 Mio. Franken (17.8%) und der Bereich Verkehr mit 5.300 Mio. Franken (10.6%).

Haupteinnahmequelle der Stadtgemeinde Brig-Glis sind die Steuererträge. Innerhalb der Steuererträge entfallen rund 84% auf die natürlichen und 16% auf die juristischen Personen.

Steuererträge

Für die Steuerperiode 2014 betragen der Steuerkoeffizient 1.05 und die Indexierung 170%.

Der Stadtrat von Brig-Glis hat beschlossen den Steuerkoeffi-

zienten ab der Steuerperiode 2014 von 1.1 auf 1.05 zu senken. In der Steuerperiode 2014 kommt somit erstmals der tiefere Koeffizient 1.05 zur Anwendung. Im Abschluss 2014 sind die provisorischen Raten 2014 enthalten. Die definitiven Veranlagungen für die Steuerperiode 2014 erfolgen im Verlauf des Jahres 2015. Wie sich die Steuersenkung effektiv auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die Steuerperiode 2014 beinhaltet ebenfalls die 2. Etappe der Anpassung der Abzüge für Prämien von Kranken- und Unfallversicherungen. Diese Massnahme ist Bestandteil der 10. Teilrevision des Steuergesetzes, welche vom Kanton Wallis beschlossen wurde und die Steuerbelastung reduzieren soll.

Für die Steuerperiode 2013 waren Ende Jahr rund 90% der na-







türlichen Personen definitiv veranlagt. Die Einkommens- und Vermögenssteuern haben gegenüber dem Jahr 2013 bei den natürlichen Personen um 0.872 Mio. Franken abgenommen.

Die Ertrags- und Kapitalsteuern bei den juristischen Personen sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Die Zunahme gegenüber dem Jahr 2013 beläuft sich auf 0.153 Mio. Franken.

Laufende Rechnung nach Arten

Nach der Artengliederung stellt der Bereich Eigene Beiträge mit 15.036 Mio. Franken (30.2%) den grössten Ausgabeposten dar. Die Aufwendungen beinhalten Betriebs- und Defizitbeiträge an Kanton, Bund und sonstige Anstalten.

Der Personalaufwand der Stadtgemeinde Brig-Glis (Löhne und Gehälter Behörden, Angestellten sowie die Sozialleistungen) beläuft sich auf 10.737 Mio. Franken aus und macht 21.6% des Gesamtaufwandes aus.

Die ordentlichen Abschreibungen in der Verwaltungsrechnung 2014 belaufen sich auf 2.230 Mio. Franken. Das finanziell gute Ergebnis erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 7.232 Mio. Franken vorzunehmen. Die ordentlichen und zusätzlichen

Laufende Rechnung nach Funktionen

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2013		Budget 2014		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3.945	0.616	3.877	0.524	4.022	0.676
	Saldo		3.329		3.353		3.346
1	Öffentliche Sicherheit	3.741	2.050	3.702	2.184	3.696	2.146
	Saldo		1.691		1.518		1.550
2	Unterrichtswesen – Bildung	8.183	0.699	8.612	0.728	8.854	0.785
	Saldo		7.484		7.884		8.069
3	Kultur – Freizeit – Kultus	4.823	0.694	4.760	0.377	4.835	0.389
	Saldo		4.129		4.383		4.446
4	Gesundheit	1.019		1.056		0.923	
	Saldo		1.019		1.056		0.923
5	Soziale Wohlfahrt	4.455	0.279	4.249	0.169	4.776	0.210
	Saldo		4.176		4.080		4.566
6	Verkehr	5.597	2.170	5.309	2.075	5.300	2.063
	Saldo		3.427		3.234		3.237
7	Umwelt – Raumordnung	4.972	4.612	4.764	4.391	5.105	4.603
	Saldo		0.360		0.373		0.502
8	Volkswirtschaft	1.178	0.726	1.095	0.709	1.226	0.817
	Saldo		0.452		0.386		0.409
9	Finanzen – Steuern	9.429	40.023	11.320	38.394	11.076	39.045
	Saldo	30.594		27.074		27.969	
	Total Aufwand	47.342		48.744		49.813	
	Total Ertrag		51.869		49.551		50.734
	Ertragsüberschuss	4.527		0.807		0.921	



0.053

35.060

Steuererträge

Abschreibungen machen 19.5% des Gesamtaufwandes aus.

Der Sachaufwand beansprucht mit 10.479 Mio. Franken 21.0% des Gesamtaufwandes. Darin enthalten sind hauptsächlich Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Steuern (in Mio. Fr.)	RE 2013	BU 2014	RE 2014
Einkommens- und Vermögenssteuern	27.568	27.345	26.696
Ertrags- und Kapitalsteuern	4.812	4.350	4.965
Grundstücksteuern	1.965	1.820	1.966
Vermögensgewinnsteuern	0.881	0.665	0.949
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.493	0.250	0.431

0.054

35.773

Laufende Rechnung nach Arten

0.050

0.006

34.486

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnu	ng 2013	Budge	et 2014	Rechnu	ng 2014
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	10.564		10.586		10.737	
31	Sachaufwand	10.337		9.962		10.479	
32	Passivzinsen	0.517		0.613		0.417	
33	Abschreibungen	7.880		9.690		9.724	
34	Anteile ohne Zweckbindung	0.319		0.320		0.313	
35	Entschädigung Gemeinwesen	1.468		1.586		1.548	
36	Eigene Beiträge	14.532		14.514		15.036	
37	Durchlaufende Beiträge	0.024		0.024		0.025	
38	Einlagen Spezialfinanzierungen	0.632		0.368		0.555	
39	Interne Verrechnungen	1.069		1.081		0.979	
40	Steuern		35.774		34.486		35.061
41	Regalien und Konzessionen		0.470		0.442		0.511
42	Vermögenserträge		3.439		2.745		3.085
43	Entgelte		9.066		8.668		8.975
44	Anteile/Beitr. ohne Zweckbindung		0.003		0.001		0.007
45	Rückerstattungen Gemeinwesen		0.280		0.175		0.186
46	Beiträge eigene Rechnung		1.744		1.689		1.879
47	Durchlaufende Beiträge		0.024		0.024		0.025
48	Entn. Spezialfinanzierungen				0.240		0.026
49	Interne Verrechnungen		1.069		1.081		0.979
	Total Aufwand	47.342		48.744		49.813	
	Total Ertrag		51.869		49.551		50.734
	Ertragsüberschuss	4.527		0.807		0.921	

Übrige Steuern

Steuerbussen

Bruttoertrag



■ Investitionen Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung nach Funktionen

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnui	ng 2013	Budge	Budget 2014		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
0	Allgemeine Verwaltung	0.141	0.006	0.195		0.071		
	Saldo		0.135		0.195		0.071	
1	Öffentliche Sicherheit	0.071	0.043	0.255	0.160	0.172		
	Saldo		0.028		0.095		0.172	
2	Bildung	0.800	0.334	2.835	0.405	2.818	0.520	
	Saldo		0.466		2.430		2.298	
3	Kultur – Freizeit – Kultus	2.119	0.300	11.361		2.286		
	Saldo		1.819		11.361		2.286	
5	Soziale Wohlfahrt	0.402		3.050	1.000	2.093	1.000	
	Saldo		0.402		2.050		1.093	
6	Verkehr	1.814	0.104	3.895	1.050	1.570	0.151	
	Saldo		1.710		2.845		1.419	
7	Umwelt – Raumordnung	2.303	1.344	2.349	1.065	1.929	0.891	
	Saldo		0.959		1.284		1.038	
8	Volkswirtschaft	2.759	0.162	2.547	0.158	0.880	0.119	
	Saldo		2.597		2.389		0.761	
9	Finanzen – Steuern	0.164		0.424	0.129	0.042		
	Saldo		0.164		0.295		0.042	
	Total Ausgaben	10.573		26.911		11.861		
	Total Einnahmen		2.293		3.967		2.681	
	Ausgabenüberschuss		8.280		22.944		9.180	

Investitionsrechnung nach Arten

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnu	nung 2013 Budge		et 2014 Rechnu		ng 2014
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50	Sachgüter	7.533		23.099		7.719	
52	Darlehen und Beteiligungen	0.701				0.230	
56	Eigene Beiträge	1.702		3.812		3.912	
59	Einnahmeübertragungen	0.637					
60	Abgang von Sachgütern						
61	Nutzungsabgaben/ Vorteilsentgelte		1.078		0.650		0.689
62	Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen						0.020
66	Beiträge auf eigene Rechnung		1.215		3.317		1.972
	Total Investitionsausgaben	10.573		26.911		11.861	
	Total Investitionseinnahmen		2.293		3.967		2.681
	Nettoinvestitionen		8.280		22.944		9.180



Investitionen

Verwaltungsvermögen

Die Investitionsrechnung 2014 weist Bruttoinvestitionen von insgesamt 11.861 Mio. Franken aus. Die Investitionseinnahmen betragen 2.681 Mio. Franken. Somit wurden im Jahr 2014 Nettoinvestitionen von 9.180 Mio. Franken getätigt.

Die Investitionen nach Funktionen oder Arten können den Tabellen auf Seite 12 entnommen werden.

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen 2014

	in Franken
■ Sanierung Schulen	1'273'334
■ Gesetzliche Beiträge an Mittelschulen/Fachhochschulen	1'544'170
■ Sportanlagen	530'179
■ Erschliessungsbeitrag Glasfaser DANET AG	1'600'000
■ Jugendheim Mattini	2'000'000
■ Neugestaltung Saltina- und Bahnhofplatz	756'445
■ Gemeindestrassennetz	637'709
■ Wasserversorgung	471'130
■ Abwasserentsorgung	415'828
■ Hochwasserschutz	764'292
■ Energiesparmassnahmen (Anergienetz, Geothermie)	538'426



Die grösste Bruttoinvestition des Verwaltungsjahrs 2014 ist in den Bau des neuen Jugendheims Mattini getätigt worden. Im Bild: Aussenvisualisierung Architekturwettbewerb



Zusatz-/Nachtragskredite

Der Gemeinderat hat für das Verwaltungsjahr 2014 verschiedene Zusatzkredite/Nachtragskredite beschlossen, die in der folgenden Tabelle ersichtlich sind:

Zusatz-/Nachtragskredite

Konto	Bezeichnung	Betrag	Konto	Bezeichnung	Betrag
012.317.01	Publikation Geo Chavez	12'250	211.318.01	Schülertransporte Orientierungsschule	8'435
304.315.01	Musikschule: Anschaffung Klavier	19'150	580.352.02	Integration Ausländer	17'424
021.318.01	Stadtanalyse	8'500	340.316.02	Betrieb Hallenbad Kloster	64'966
161.364.01	Stockalperschloss Brig: Raum Gemeindeführungsstab	18'000	140.315.01	Unterhalt Fahrzeuge Feuerwehr	31'979
212.314.01	Orientierungsschule Brig-Glis: Unterhaltsarbeiten	6'850	620.314.06	Strassensignalisation Stadtgärtnerei:	9'990
750.501.09	Hochwasserschutz: Durchlass Gliserstutz	520'000	330.313.00	Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	10'113
021.318.01	Filmbeitrag über Brig-Glis	17'000	330.314.02	Unterhalt öffentliche Anlagen	19'268
625.506.01	Werkhof: Anschaffung Pick-Up	8'000	330.314.03	Unterhalt Wanderwege	25'600
200.311.01	Kindergarten: Eröffnung zwei neuer	31'500	620.314.01	Gemeindestrassennetz: Unterhaltsarbeiten	48'798
200.511.01	Kindergärten (Mobiliar)	31300	620.314.07	Unterhalt Polleranlage	6'836
200.310.01	Kindergarten: Eröffnung zwei neuer Kindergärten (Spielmaterial & Lehrmittel)	11'000	620.314.08	Strassenbeleuchtung	19'226
541.503.01	Kindergartenstandorte: Studie	3'500	625.315.01	Werkhof: Unterhalt Geräte, Maschinen	14'086
200.314.01	Kindergarten: Eröffnung zwei neuer Kindergärten (Umbaukosten)	69'500	700.314.01	Wasserversogung: Unterhalt Leitungsnetz	178'187
700.314.01	Sandmattenstrasse: Ersatz Trinkwasserleitung	65'000	700.314.02	Wasserversogung: Unterhalt Reservoir/Pumpwerke	7'469
625.311.01	Werkhof: Abrollmini Grosscontainer	20'000	710.314.01	Abwasserentsorgung: Unterhalt Leitungsnetz	26'163
943.503.01	Swisscomgebäude: Ersatz Kälteanlage	49'500	720.318.01	Abfallbewirtschaftung: Separate Sammlungen	60'571
800.565.01	Ökologisches Vernetzungssystem	4'000	720.318.03	Abfallbewirtschaftung: Grünabfuhr	46'018
012.317.01	800 Jahre Brig	95'000	740.314.01	Friedhof: Unterhaltsarbeiten	26'266
790.318.02	GIS: Nachführung Leitungskataster	3'500	750.314.03	Gewässerverbauungen: Unterhaltsarbeiten	6'881
750.501.07	Hochwasserschutz Saltina: Mobile Dammbalken	16'500	750.501.07	Hochwasserschutz Saltina/Grindji	80'324
307.314.01	Bellwaldhaus: Instandstellungsarbeiten	20'050	800.565.01	Akontorechnung Ökovernetzungsprojekt	12'295
620.314.06	Strassensignalisation	23'500	090.314.01	Stockalperschloss: Unterhaltsarbeiten	8'248
710.501.02	Sandmattenstrasse: Einführung Trennsystem	220'300	100.318.01	Mutationen/Nachführung Kataster	40'516
620.501.31	Bahnhofstrasse: Ersatz Natursteinplatten	250'000	140.314.01	Feuerwehrlokal: Unterhaltsarbeiten	17'943
306.314.01	Simplonhalle Brig:	35'000	210.314.01	Primarschulen: Unterhaltsarbeiten	21'449
620.501.05	Anschaffung Mobiliar & Sanierung Rampe Saltinaplatz: Elektroanschluss	24'200	300.314.01	Mediathek: Unterhaltsarbeiten	10'242
620.314.06	Erneuerung Ampelsteuerungsanlage Glis	40'000	306.314.01	Simplonhalle Brig: Unterhaltsarbeiten	61'178
	Wärmeverbund Geschina:		345.314.01	Schwimmbad Geschina: Unterhaltsarbeiten	9'284
862.314.01	Instandstellungsarbeiten Holzöfen	34'611	622.314.01	Parkhaus Altstadt: Unterhaltsarbeiten	9'661
301.503.01	Passage Simplon: Abschlussarbeiten	8'110	790.318.02	Raumplanung / GIS: Bereinigung Zonenplan	7'882
700.501.07	Ausbau Trinkwassernetz Mattenweg	60'100	862.314.01	Fernwärmenetz: Unterhaltsarbeiten	62'331
720.315.01	Werkhof: Beschaffung Papiermühle	7'992	100.500.01	Einführung Eidg. Grundbuch	76'134
340.561.01	Dreifachturnhalle: Abschlussrechnung	65'936		Total	2'839'310
620.501.31	Wierystrasse: Bodenabtretung (Mutationen)	25'000		Total	2 009 010

Finanzkennzahlen

	2013	2014	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad	145.7%	113.1%	129.4%
(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)			

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad: mehr als 100% sehr gut, 80 bis 100% gut, 60 bis 80% genügend (kurzfristig), 0 bis 60% ungenügend, weniger als 0% sehr schlecht

	2013	2014	Durchschnitt
Selbstfinanzierungskapazität	23.8%	20.9%	22.4%
(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)			

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität: mehr als 20% = sehr gut, 15 bis 20% = gut, 8 bis 15% = genügend, 0 bis 8% = ungenügend, weniger als 0% = sehr schlecht

	2013	2014	Durchschnitt
Ordentlicher Abschreibungssatz	16.8%	16.8%	16.8%
(Ordentliche Abschreibungen in % des VV)			
Gesamter Abschreibungssatz	80.7%	63.4%	72.1%
(Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV)			

Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz: 10% und mehr = genügend, 8 bis 10% = mittelmässig, 5 bis 8% = schwach, 2 bis 5% = ungenügend, weniger als 2% = vollkommen ungenügend

	2013	2014	Durchschnitt
Nettoschuld pro Kopf (in Franken)	-2'117	-2'237	-2'177
(Bruttoschuld minus realisierbares FV)			

Bewertung Nettoschuld pro Kopf: < 3'000 = klein, 3'000 bis 5'000 = angemessen, 5'000 bis 7'000 = gross, 7'000 bis 9'000 = sehr gross, > 9'000 = ausserordentlich gross

	2013	2014	Durchschnitt
Bruttoschuldenvolumenquote	36.7%	38.7%	37.7%
(Bruttoschuld in % des Ertrages der LR)			

Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote: weniger als 150% = sehr gut, 150 bis 200% = gut, 200 bis 250% = genügend, 250 bis 300% = ungenügend, mehr als 300% = sehr schlecht

■ Finanzkennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus der Selbstfinanzierungsmarge (Cashflow) bezahlt werden können. Es kann festgestellt werden, dass die Nettoinvestitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

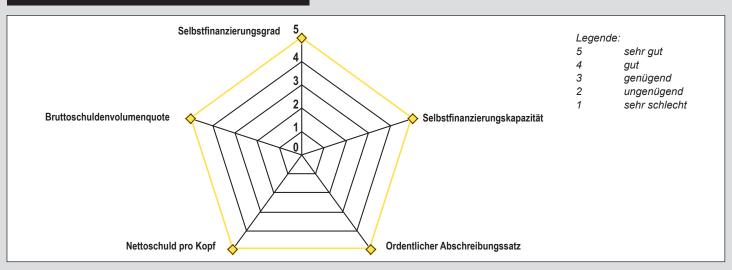
Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Die Selbstfinanzierungskapazität mit 20.9% kann als sehr gut bezeichnet werden.

Der ordentliche Abschreibungssatz ist mit 16.8% eingehalten worden. Die Spezialfinanzierungen wurden mit 10% abgeschrieben. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen 7.232 Mio. Franken.

Im Verwaltungsjahr 2014 beträgt das Nettoguthaben pro Kopf 2'237 Franken.

Die Bruttoschuldenvolumenquote ist mit 38.7% ebenfalls sehr gut.

Bewertung Kennzahlen





■ Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Urversammlung der Stadtgemeinde Brig-Glis

Als Revisor gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir die Jahresrechnung der Stadtgemeinde Brig-Glis, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das Rechnungsjahr 2014, abgeschlossen per 31.12.2014, geprüft.

Verantwortung des Stadtrats

Der Stadtrat ist für die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems in Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, damit diese frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoen sowie der Vornahme angemessener Schätzungen veranwortlich.

Veranwortung Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und den Schweizer Prüfungsstadards (PS)

vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesenlicher falscher Aussagen in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die per 31.12.2014 abgeschlossene Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und entsprechenden Reglementen.

Weitere Feststellungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 ff. GemG und Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist:
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entsprechen;
- die Stadtgemeinde keine Verschuldung aufweist;
- gemäss unserer Beurteilung die Stadtgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Stadtrat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, 31. März 2015 WIDAR TREUHAND AG, BRIG-GLIS

Armin Zumtaugwald dipl. Wirtschaftsprüfer zugelassener Revisionsexperte leitender Revisor

Yann Stucky Treuhänder mit eidg. FA zugelassener Revisor

Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung 2014 inklusive zusätzlicher Abschreibungen zu genehmigen. **Brig-Glis, April 2015** STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsident Finanzverwalter

Louis Ursprung Marco Summermatter